

## Verdienstkreuz 1. Klasse

**Josef Göppel**  
**Ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags**  
**Herrieden**

**Lieber Josef,**

seit mehr als fünf Jahrzehnten engagierst Du Dich in der Politik, der Landschaftspflege und im Umweltschutz. Man kann wahrlich sagen, Du hast früh die Zeichen der Zeit erkannt und warst stets die mahnende Stimme, die den Finger in die Wunde gelegt und aufgezeigt hat, dass die Menschen und die Politik etwas ändern müssen.

Du hast die forstliche Berufsausbildung absolviert und 1972 die Staatsprüfung zum Revierförster abgelegt, danach warst Du von 1973 bis 1994 hauptberuflich als Förster in Herrieden tätig.

1970 hast Du gleich zwei Mitgliedsanträge unterschrieben – wenn ich das sagen darf – seinerzeit in einer etwas ungewöhnlichen Kombination: einerseits wurdest Du Mitglied der Christlich-Sozialen Union, andererseits auch im Bund Naturschutz. Beide Mitgliedschaften sollten Deinen weiteren Werdegang nachhaltig prägen. Anfangs auf kommunalpolitischer

Ebene aktiv, warst Du ab 1972 Mitglied des Stadtrates der Stadt Herrieden und von 1974 bis 1994 Mitglied des Bezirkstages Mittelfranken. Schließlich hast Du Dich entschieden, Dich auch überregional für Deine Herzensthemen einzusetzen. Gemeinsam wurden wir 1994 in den Bayerischen Landtag gewählt und sind unsere ersten Schritte in der großen Politik sozusagen gemeinsam gegangen. Dein Einsatz für die Umwelt, die Zukunft unserer Kinder und für unsere Landwirtschaft haben mich damals tief beeindruckt, gerne erinnere ich mich zurück an unsere zahlreichen Gespräche, die sich mir nachhaltig ins Gedächtnis eingeprägt haben. Im Jahr 2002 bist Du schließlich in den Deutschen Bundestag gewählt worden und hast Dich mit unermüdlichem Einsatz für den Klimaschutz und die erneuerbaren Energien eingesetzt. Schon weit vor der Katastrophe von Fukushima hast Du innerhalb unserer Partei aufgezeigt, dass es für die Energieerzeugung auch alternative umweltschonende Möglichkeiten gibt. Dabei hast Du Deine eigenen Erfahrungen aus dem Netzwerk „Erneuerbare Energien in der Region Westmittelfranken“ einfließen lassen. Dir ging es immer um die Sache, dabei hast Du nicht selten parteiübergreifende Initiativen gestartet, hervorheben möchte ich dabei den „Zukunftssalon Umwelt“, für den Du zahlreiche Abgeordnete aus den unterschiedlichsten Parteien und Fraktionen zusammengebracht hast, um gemeinsam für eine bewusster deutsche Umweltpolitik einzutreten.

Doch um wirklich nachhaltig etwas zu verändern, die Veränderungen durch den Klimawandel einzudämmen, zu bremsen, bedarf es nicht nur einer Kraftanstrengung unseres Landes. Deutschland muss als Industrienation die Vorreiterrolle übernehmen, aber es muss vor allen Dingen global gedacht werden. Auch hier hast Du einmal mehr früh erkannt, dass auch in Entwicklungsländern reagiert werden muss und erneuerbare Energien dort eine feste Säule des wirtschaftlichen Aufschwungs sein sollten. Deshalb hast Du Dich nach 23 Jahren als Abgeordneter für eine neue Aufgabe entschieden und hast Dich nun dem Thema Entwicklungshilfe verschrieben. Dein Vorschlag „Energiepartnerschaften in Afrika“ zu gründen, wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung aufgegriffen und Du wurdest zum ehrenamtlichen Energiebeauftragten für Afrika ernannt. In dieser Funktion leistest Du einen wichtigen Beitrag, die Stromversorgung mit z. B. Solarstrom auf dem afrikanischen Kontinent zu verbessern. Bei Deinem ersten Projekt in Tansania war es Aufgabe, Grundwasser aus zehn Metern Tiefe möglichst kostengünstig für die umliegenden Bauern heraufzupumpen. Hier setzt Dein Projekt „Energiepartnerschaften“ an: Mit einem Dreiklang aus einer Basisausbildung für junge Afrikaner im Elektrobereich, einer Starthilfe zur Unternehmensgründung, um den Aufbau und Betrieb einer dezentralen Stromversorgung sicherzustellen und schlussendlich dem dritten Element, der Unterstützung der

Jungunternehmer durch Rat und Tat für ihre Arbeit durch die Partnerschaften mit Deutschland.

Lieber Josef, in mehr als fünf Jahrzehnten ehrenamtlichen Wirkens hast Du Dir unbestritten den Ruf des „grünen Gewissens“ unserer Partei erworben. Du hast früh die Zukunftsthemen unserer Zeit erkannt und Dich mit beispielhaftem Engagement für unser Land eingesetzt. Mit Deinem vorausschauenden Wirken hast Du Generationen an jüngeren Menschen inspiriert und nachhaltig geprägt. Ich freue mich deshalb besonders Dir das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.